

DJOSER

*Südafrika, Botswana & Simbabwe, 21
Tage Zeltsafari oder Hotel- &
Lodgesafari*



Reiseverlauf

Kein Reiseverlauf verfügbar



Von Tag zu Tag

Pilanesberg & Marakele Nationalpark

Tag 1 Amsterdam - Johannesburg

Tag 2 Ankunft Johannesburg - Pilanesberg Nationalpark

Tag 3 Pilanesberg Nationalpark - Marakele Nationalpark

Tag 4 Marakele Nationalpark - Groblers Bridge

Am Morgen kommen wir in Johannesburg an, wo wir von unserem Safaritruck und der Crew in Empfang genommen werden. Pilanesberg, das erste Wildreservat, wird kaum von ausländischen Touristen besucht, ist aber bei Südafrikanern sehr beliebt. Von der Größe her ist es das fünftgrößte Reservat des Landes und bietet eine überraschende Vielfalt an Landschaften. Grasland, dichte Wälder und ein Bergplateau sind die Heimat der "Big Five". Wir machen uns in offenen Geländewagen auf den Weg, um den Park und seine Bewohner zu erkunden.



Am nächsten Morgen fahren wir nach Thabazimbi, unserer Basis für den Marakele Nationalpark. Marakele, was so viel wie Zuflucht bedeutet, ist der Lebensraum einer Reihe von bedrohten Tierarten. Hier finden Sie unter anderem die außergewöhnlichen Spitzmaulnashörner und Wildhunde.

Bei Ihrer ersten Pirschfahrt in einem offenen Geländewagen haben Sie gute Chancen, einige der Big Five zu sehen. Der Park beherbergt auch eine Reihe von Antilopenarten wie Tsessebe, Eland, Riedbock und Kudu, Arten, die in anderen Parks selten sind. Am nächsten Tag überqueren wir die Grenze nach Botswana. Hier verbringen wir die Nacht an den Ufern des mächtigen Limpopo-Flusses.

Okavango-Delta

Tag 5 Groblers Bridge - Nata / Elephant Sands

Tag 6 Nata / Elephant Sands - Maun

Tag 7 Maun, Tagesausflug ins Okavango-Delta



Wir fahren nach Norden quer durch [Botswana](#) und bleiben nördlich von Nata an einem Ort, an dem Elefanten das Sagen haben. Die Trinkwasserstelle in der Nähe der Lodge wird häufig von diesen Riesen besucht, und einige von ihnen sind mit den Lodge-Besitzern und ihren Besuchern sehr vertraut. Am nächsten Tag fahren wir nach Maun, unserem Ausgangspunkt für das berühmte Okavango-Delta. Wir fahren in das Delta hinein und erreichen einen Ort, an dem wir in Mokoros, Kanus aus ausgehöhlten Baumstämmen, umsteigen. Wir werden durch ein Labyrinth von Wasserwegen gedampft, wo Lilien, Papyrus und manchmal Flusspferde die Durchfahrt fast blockieren - ein magisches Erlebnis!

Am nächsten Tag treffen wir unsere professionelle Crew, die uns in den nächsten Tagen in geländegängigen Fahrzeugen durch das Moremi-Wildreservat und den [Chobe Nationalpark](#) führen wird. Diese mobile Campingsafari quer durch Botswanas schönste Wildparks ist vielleicht das spektakulärste Safarierlebnis unserer Reise. Professionelle Führer zeigen uns große und kleine Tierarten, Vögel und andere faszinierende Aspekte der afrikanischen Wildnis. Ein mitreisender Koch bereitet schmackhafte Mahlzeiten im "Busch" zu. Diese Mahlzeiten sind für alle Teilnehmer im Reisepreis enthalten. Alle Teilnehmer übernachten während dieses Teils der Reise in robusten Canvas-Zelten, die Sie selbst auf- und abbauen.

Moremi Wildreservat

Tag 8 Maun - Moremi Wildreservat

Tag 9 Moremi Wildreservat

Das Moremi Wildreservat liegt an der Ostseite des Okavango-Deltas und ist das einzige offiziell geschützte

Gebiet in dieser Region. Mopane, Akazien und ertränktes Land sind hier der Lebensraum für eine große Vielfalt an Wildtieren, die gut geschützt sind. Wir unternehmen hier mehrere "Pirschfahrten" mit unseren offenen Landrovern auf der Suche nach Antilopen, Zebras, Giraffen, Elefanten, Löwen, Nashörnern, Leoparden, Büffeln und (mit etwas Glück) Wildhunden. Am Abend werden wir es uns an unserer Lagerfeuer gemütlich machen und bei einem Drink den Geräuschen der umliegenden Wildnis lauschen.

Chobe Nationalpark

Tag 10 Moremi-Wildreservat - Chobe Nationalpark (Savuti)

Tag 11 Savuti - Chobe Nationalpark (Kasane)

Wir erreichen den Chobe Nationalpark nach einem langen Tag auf sandigen Straßen. Dieser Park ist vor allem durch die Wildtierfilme bekannt, die die National Geographic Society hier gedreht hat. Wir campen auf den Grasebenen um den Savuti, der einst ein großer Fluss war, der in prähistorischer Zeit einen See speiste. Heute führt sein Bett in der Trockenzeit zu einer Grasebene, die sich in der Regenzeit teilweise in einen Sumpf verwandelt. Bei unseren "Pirschfahrten" mit unseren Landrovern begegnen wir Elefanten, Zebras, Gnus und den Raubtieren, die sie hier jagen. Nachts hören wir oft das Brüllen von Löwen oder das Heulen von Hyänen. Gemeinsam fahren weiter nach Nordosten in den Park hinein. Am Nachmittag erreichen wir bereits Kasane, wo wir eine Bootsfahrt auf dem Cho-Fluss unternehmen, wo man bei einem Getränk die Wildtiere aus nächster Nähe beobachten kann.



Victoriafälle

Tag 12 Chobe Nationalpark - Victoriafälle

Tag 13 Victoriafälle



Wir überqueren die Grenze zu Simbabwe und verbringen die Nacht in der Stadt Victoria Falls. Nicht weit von Ihrem Bett entfernt stürzt der Sambesi-Fluss über eine Breite von zwei Kilometern in eine tiefe Schlucht und bildet den mächtigsten Wasserfall Afrikas: die [Victoriafälle](#). Der Lärm des fallenden Wassers ist ohrenbetäubend. Nicht umsonst wird der Wasserfall von den Einheimischen Mosi-oa-Tunya genannt, "der Rauch, der donnert". Von den Aussichtspunkten, die nur wenige Gehminuten von unserer Unterkunft entfernt sind, können Sie das donnernde Tosen hören und die Wassertropfen auf Ihrem Gesicht spüren.

Um einen guten Blick auf die Fälle zu bekommen, können Sie hier auch einen Rundflug machen, den "Flug der Engel". Wenn Sie selbst fliegen wollen, können Sie das auch! Versuchen Sie das beim zweithöchsten Bungee-Sprung der Welt von der Sambesi-Brücke!

Hwange und Rhodes Matopos Nationalpark

Tag 14 Victoria Falls - Hwange Nationalpark

Tag 15 Hwange Nationalpark - Rhodes Matopos Nationalpark

Tag 16 Rhodes Matopos Nationalpark

Der Hwange Nationalpark ist bekannt für seine große Vielfalt an Wildtierarten, darunter Tausende von Elefanten und seltene Antilopenarten wie die Rappen- und Pferdeantilope. Wir unternehmen eine Wildbeobachtungsfahrt in diesem riesigen Park, um so viele verschiedene Tiere wie möglich zu beobachten.

Wir fahren weiter nach Bulawayo, der zweitgrößten Stadt des Landes. Bulawayo ist bekannt für seine außergewöhnlich breiten Straßen. Diese waren ursprünglich dafür gedacht, entgegenkommende Ochsenkarren aufzunehmen. In der Nähe der Stadt liegt der Rhodes Matopos Nationalpark, der neben vielen Tierarten auch außergewöhnliche zerklüftete Felsformationen und wunderschöne Felsmalereien der San-Buschmänner beherbergt. Hier befindet sich auch das schön gelegene Grab von Cecil Rhodes. Wir unternehmen hier eine aufregende Pirschfahrt und nähern uns Nashörnern zu Fuß.

Ruinen von Great Zimbabwe

Tag 17 Rhodes Matopos Nationalpark - Masvingo, Ruinen von Great Zimbabwe
Tag 18 Masvingo - Mapungubwe Nationalpark

In der Nähe von Masvingo befinden sich die Ruinen von Great-Simbabwe. Great-Simbabwe ist das wichtigste Nationaldenkmal des Landes und die größte jemals erbaute Steinstadt südlich der Sahara. Bei den Ruinen handelt es sich wahrscheinlich um die Überreste des mächtigen Monomotapa-Reiches. Die bemerkenswertesten Artefakte sind acht aus Speckstein gemeißelte Vogelstatuen. In Begleitung wandern wir durch diese erstaunlichen Ruinen, bevor wir die Nacht in unseren Chalets mit Blick auf den wunderschönen Kyle-See verbringen.



Mapungubwe Nationalpark

Tag 19 Mapungubwe Nationalpark - Polokwane
Tag 20 Polokwane - Johannesburg - Amsterdam
Tag 21 Ankunft Amsterdam

Wir fahren in Richtung Süden und überqueren bei Beitbridge die vielbefahrene Grenze zu Südafrika. Der Mapungubwe Nationalpark liegt im Nordwesten des Landes, wo der mächtige Limpopo-Fluss die Trennlinie zu Simbabwe bildet. Der wunderschöne Park gehört wegen seiner landschaftlichen Schönheit und der kulturellen Bedeutung der zahlreichen archäologischen Stätten zum Weltkulturerbe.

Auf der Spitze eines Hügels fanden Archäologen hier 1932 ein Grab mit mehreren Goldgegenständen. Forschungen haben ergeben, dass hier im 8. und 9. Jahrhundert ein blühendes Königreich existierte, das mit China, Ägypten und Indien Handel trieb. Wir nehmen unseren Truck für eine "Pirschfahrt", bei der wir nicht nur nach Wildtieren Ausschau halten, sondern auch auf Brettern durch die Baumkronen spazieren und den Sonnenuntergang am "Zusammenfluss", dem Dreiländerpunkt, an dem die Flüsse Shahe und Limpopo zusammenfließen, genießen können.

Am Morgen nehmen wir uns Zeit, um uns in Mapungubwe umzusehen. Dann fahren wir auf dem Highway nach Süden. Unsere wunderbare Safari ist fast zu Ende. Die lange Fahrt nach Johannesburg unterbrechen wir in Polokwane. Hier können wir uns den Staub abwaschen, bevor wir am nächsten Tag unser Flugzeug zurück nach Amsterdam nehmen.

Praktische Info

Unterkunft

Bei der Buchung können Sie wählen, ob Sie während dieser Reise in Zelten oder in komfortablen Hotels, Chalets, Lodges oder Zeltlagern übernachten möchten. In allen Orten übernachten die Camper am selben Ort wie die Teilnehmer, die die Unterkunftsoption gewählt haben. Es gibt zwei Ausnahmen. Im Marakele- und Hwange-Nationalpark gibt es keine Campingmöglichkeiten. Teilnehmer, die die Campingvariante gewählt haben, übernachten auch hier in der Lodge.

Bei der mobilen Campingsafari an den Tagen 8, 9 & 10 durch den Moremi- und Chobe-Nationalpark übernachten alle Teilnehmer (die Camper und auch die Teilnehmer, die sich für die Unterkunftsoption entschieden haben) in einfachen Kuppelzelten, die mit Liegen mit Bettzeug ausgestattet sind. Sowohl für Camper als auch für Hotel-/Lodge-Teilnehmer sind während dieser Tage alle Mahlzeiten im Reisepreis enthalten. Die sanitären Anlagen auf diesen Campingplätzen mitten in der Wildnis sind einfach.

Der Aufpreis für die Unterkunftsoption beträgt 725 € und sollte im Buchungsformular angekreuzt werden.

Die Unterbringung in der Hotel-/Lodge-Variante erfolgt auf der Basis von Frühstück und Mittagessen. Die Kontraste zwischen den Unterkünften sind teilweise groß. Die meisten Unterkünfte sind typisch für die Region und befinden sich in der Regel inmitten der Natur an den schönsten Plätzen. Die Chalets haben in der Regel eine eigene Terrasse, eine Einbauküche und Grillmöglichkeiten im Freien. Einige Unterkünfte verfügen über einen Swimmingpool.

Teilnehmer, die sich für die Campingvariante entscheiden, übernachten nur in Marakele und im Hwange-Nationalpark in einem Hotel/einer Lodge. An allen anderen Orten werden die Nächte in geräumigen, leicht aufzubauenden Kuppelzelten verbracht, die mit Moskitonetzen am Eingang ausgestattet sind. Wir stellen Ihnen die gesamte Campingausrüstung zur Verfügung, mit Ausnahme Ihres (warmen) Schlafsacks, Schlafmatten werden ebenfalls gestellt. Das Mitbringen eines eigenen Zeltes ist nicht erlaubt.

Die sanitären Anlagen auf den Campingplätzen in Südafrika, Botswana und Simbabwe sind von guter Qualität. Manchmal gibt es sogar warme Duschen und ein erfrischendes Bad im Swimmingpool! Oft gibt es auch eine Bar mit kalten Getränken.

Hier finden Sie eine Auswahl an Hotels, die wir zum Beispiel während dieser Rundreise nutzen, mit der Bewertung von:



Pilanesberg	Manyane Resort
Marakele	Africa Lodges
Groblersbrug	Kwa Nokeng
Nata	Elephant Sands
Kasane	Thebe river lodge
Victoria Falls	Explorer Village
Hwange	Ganda lodge
Rhodes Matopos	Farmhouse
Masvingo	Clever's Lakeview Resort
Mapungubwe national park	Tshipise Forever SA
Polokwane	Destiny Inn

Bitte beachtet dass es sich hierbei nur um eine Auswahl handelt. Die finale Hotelliste steht euch ab 9 Tagen vor Abreise in eurem Mein Djoser-Account zur Verfügung.

Fluginformationen

Der übliche Flugplan ist wie folgt (Änderungen vorbehalten):

Wenn Sie ab/an Amsterdam fliegen, können wir Ihnen das Djoser-Special „[Park, Sleep & Fly](#)“ empfehlen.

Grundsätzlich gilt betreffend der Flüge, dass wir uns Änderungen vorbehalten. Die hier ausgewiesenen Flugzeiten wurden uns von der Fluggesellschaft entsprechend übermittelt. Änderungen der Airlines sind möglich. Die genauen Fluginformationen übermitteln wir euch mit euren Flugtickets. Die Flugtickets werden euch bis ca. 10 - 14 Tage vor Reisebeginn per E-Mail zugeschickt.

Transport

Wir verwenden speziell ausgestattete Fahrzeuge für Safaris. Sie reisen in einem Safaritruck mit Stauraum für Gepäck und Vorräte. Wir haben vollen Zugang zu diesen Fahrzeugen, so dass wir überall anhalten können, wo wir wollen, und wir können unser Fahrzeug für "Pirschfahrten" in den meisten Parks nutzen.

Von Tag 8 bis Tag 10 lassen wir den Truck in Maun (Botswana) zurück. Die nächsten 3 Tage werden Sie mit geländegängigen Fahrzeugen für Safaris im Moremi Wildreservat und im Chobe Nationalpark unterwegs sein.

Leistungen

- [Co2-Flugkompensation inkludiert](#)
- internationaler Flug ab/an Amsterdam
- Transport
- Besuch des Pilanesberg Nationalpark mit Pirschfahrt
- Besuch des Marakele Nationalpark mit Pirschfahrt
- Kanufahrt in Okavango-Delta
- Geländewagentour
- Bootsfahrt auf dem Chobe-Fluss
- Besuch des Hwange Nationalpark mit Pirschfahrt
- Wildtierbeobachtung im Rhodes-Matopos-Nationalpark
- Tour zu den Ruinen von Great Zimbabwe
- Besuch des Mapungubwe Nationalpark mit Pirschfahrt
- Englischsprachige Djoser-Reisebegleitung
- in Deutschland zu entrichtende Flughafensteuer und –sicherheitsgebühr

Ausflüge

Auch bei den Ausflügen kombinieren wir viel individuelle Freiheit mit dem Komfort einer Gruppenreise. Bei Djoser entscheiden Sie je nach Ihren Vorlieben, wie Sie Ihr Ausflugsprogramm gestalten möchten. Wir haben eine Reihe von Ausflügen bereits in unser Programm aufgenommen, die mit der Gruppe unternommen werden (diese können Sie der entsprechenden Programmleiste entnehmen). Unsere Reisebegleiter helfen Ihnen gerne, einen geeigneten Führer für Sehenswürdigkeiten vor Ort zu finden und optionale Ausflüge für Sie zu buchen.

In den meisten Fällen können Sie sich zu Fuß oder mit den örtlichen Verkehrsmitteln auf eigene Faust oder in der Gruppe auf den Weg machen, mit oder ohne Hilfe unseres Reisebegleiters. Eintrittsgelder sind nicht im Reisepreis enthalten, so dass Sie völlig frei planen können.

Einige Sehenswürdigkeiten sollte man sich nicht entgehen lassen, manche sind schlecht erreichbar oder befinden sich auf dem Weg zu unserem nächsten Übernachtungsort. Solche Ausflüge sind im Programm von Djoser enthalten, aber die Eintrittsgelder werden vor Ort bezahlt, wenn Sie tatsächlich an dem Ausflug teilnehmen. Eventuell fallen Kosten für einen (obligatorischen) lokalen Führer an.

Folgende Ausflüge sind bereits inklusive (dies schließt keine Eintrittsgelder ein):

- Im Pilanesberg-Nationalpark unternemen wir am Nachmittag eine "Pirschfahrt" mit einem offenen Geländewagen. Auf der ersten Pirschfahrt werden Sie zweifellos Elefanten begegnen.
- Im Marakele-Nationalpark, der im Herzen der Waterberge liegt, unternemen wir am Nachmittag eine Pirschfahrt mit einem offenen Geländewagen. Hier halten wir Ausschau nach braunen Hyänen, Löwen, Leoparden, Kudus, Riedböcken, Tsessebe und Kapgeiern.
- Wir fahren in das Okavango-Delta, wo wir eine Kanufahrt durch das Labyrinth der Wasserwege

unternehmen.

- Von Maun aus unternehmen wir eine dreitägige Geländewagentour durch den Moremi- und Chobe-Nationalpark, die von professionellen Führern geleitet wird.
- An den Tagen 7 und 8 unternehmen wir zwei "Pirschfahrten" mit Geländewagen im Moremi-Reservat.
- Am 10. Tag fahren wir von Savuti (in der Mitte des Chobe-Nationalparks) nach Kasane. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Chobe-Fluss, um Wild zu beobachten.
- Im Hwange-Nationalpark unternehmen wir am Nachmittag eine Pirschfahrt in einem offenen Geländewagen. Der Park bietet eine große Vielfalt an Wildtieren.
- Am 15. Tag erkunden wir den Rhodes-Matopos-Nationalpark in geländegängigen Fahrzeugen. Wir suchen nach Wildtieren, halten aber auch an Buschmann-Malereien und dem spektakulär gelegenen Grab von Cecil Rhodes. Im Park versuchen wir, uns Nashörnern zu Fuß zu nähern. Ein spannendes Abenteuer!
- Die Ruinen von Great Zimbabwe gelten als das größte Steinbauwerk südlich der Sahara. Wir machen hier eine geführte Tour.
- Der Mapungubwe-Nationalpark, der auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes steht, ist reich an Flora und Fauna und wichtig wegen einer archäologischen Stätte und Malereien der San-Buschmänner. Mit unserem Safaritruck machen wir hier eine "Pirschfahrt" durch den Park. Dabei halten wir an den wichtigen Aussichtspunkten der "Confluence", dem Dreiländereck zwischen Südafrika, Botswana und Simbabwe.

Reisedokumente

Sie benötigen für die Rundreise durch Südafrika, Botswana und Simbabwe einen gültigen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate gültig ist und ein Visum für Simbabwe, welches für 30,- USD bei Einreise erteilt wird.

Sind Sie kein deutscher Staatsbürger, sollten Sie sich über eventuell abweichende Einreisebestimmungen mit der Botschaft in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und zur Sicherheit in Ihrem Reiseland finden Sie auf der Website des [Auswärtigen Amtes](#).

Geld

In Südafrika verwendet man den südafrikanischen Rand. In Botswana wird mit dem Pula und in Simbabwe mit dem US-Dollar gezahlt. Die aktuellen Wechselkurse finden Sie auf [oanda.com](#).

Bargeld: in den Städten Südafrikas und Botswanas möglich.

Bargeld: US Dollar für Simbabwe

Kreditkarten: nur in Banken für Bargeldabhebungen und für die Bezahlung des fakultativen Ausflugs an den Victoria-Fällen verwenden. Die Visacard ist (vor allem in Simbabwe und Botswana) die am meisten akzeptierte Karte.

Der Richtwert für Ausgaben, die nicht im Reisepreis enthalten sind, wie weitere Mahlzeiten, Eintrittsgelder, fakultative Ausflüge und persönliche Ausgaben, beträgt mindestens 325 € pro Person und Woche.

Es ist üblich, für geleistete Dienste Trinkgeld zu geben. Um nicht ständig Trinkgelder verteilen zu müssen, wird zu Beginn der Reise eine Trinkgeldkasse eingerichtet, aus der (gemeinsame) Trinkgelder an Fahrer, Reiseleiter, Hotelpersonal usw. gezahlt werden. Der Richtwert für die Trinkgeldkasse beträgt für diese Reise 75 €.

Mahlzeiten

Für Teilnehmer, die die Unterkunftsvariante wählen, ist bei allen Übernachtungen das Frühstück im Reisepreis enthalten. Das Frühstück wird im Restaurant der Unterkunft eingenommen, in der Regel in Buffetform. Alle Mittagessen, außer während des Aufenthalts in Victoria Falls, sind ebenfalls im Reisepreis enthalten und werden vom mitreisenden Koch bereitgestellt. An manchen langen Reisetagen verwenden wir eine Lunchbox oder der Koch des Reisetags kocht ein Mittagessen, das wir an einem schön gelegenen Picknickplatz

einnehmen. Die Ausnahme ist der Aufenthalt an den Victoriafällen. Hier ist nur das Frühstück enthalten und auch das Mittagessen ist exklusiv. Das Abendessen ist bei allen Übernachtungsstopps exklusiv.

Für Teilnehmer der Campingvariante sind 3 Mahlzeiten pro Tag während der Reise im Preis enthalten. Frühstück und Mittagessen werden von dem begleitenden Camp-Kurier in unserem Safari-Truck bereitgestellt. Auch für diese Campingreisenden ist das Mittag- und Abendessen während des Aufenthalts an den Victoriafällen exklusiv. Dies hat den Vorteil, dass Sie frei entscheiden können, wo Sie (mit oder ohne andere) an diesen Orten essen möchten. Ein mitreisender Koch/Campkurier kümmert sich um die Einkäufe und gibt Anweisungen für die Zubereitung der Speisen. Von jedem Teilnehmer wird erwartet, dass er während der Reise mehrmals beim Kochen und bei anderen Haushaltstätigkeiten wie dem Be- und Entladen des Lastwagens mit anpackt.

Softdrinks wie Cola, Fanta und Sprite werden an den meisten Orten verkauft. Auch Mineralwasser ist überall erhältlich, gekühlt oder ungekühlt. Was den Alkohol betrifft, so sind nicht nur die einheimischen Biere sehr zu empfehlen, sondern auch die Weine, die meist aus Südafrika importiert werden, sind von besonders guter Qualität und sehr preiswert.

Gesundheit

Bitte informiert euch rechtzeitig vor der Abreise, welche Impfschutz- bzw. Prophylaxemaßnahmen für Ihre Reiseroute und Reisezeit sinnvoll sind und achtet darauf, ausreichend Medikamente für den Eigenbedarf mitzunehmen und euch dies ggf., bei größeren Mengen, von Ihrem Arzt schriftlich bestätigen zu lassen.

Um Euch bei euren Informationsbeschaffung im Vorfeld der Reise zu unterstützen, erhaltet Ihr mit Ihrer Buchungsbestätigung einen Gutschein für ein kostenloses Informationsgespräch vom Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin, der in jeder [BCRT-Reisepraxis](#) eingelöst werden kann. Dabei könnt Ihr mit ausgebildeten Fachkräften abklären, welcher Impfschutz für die von Euch gebuchte Reise sinnvoll erscheint. Gute Informationsmöglichkeiten bieten außerdem das [Centrum für Reisemedizin](#), das [Reisemedizinische Zentrum des Bernhard-Nocht-Instituts](#) und das [Robert Koch Institut](#).

Klima & Geografie

Reisen in Südafrika, Botswana und Simbabwe sind das ganze Jahr über möglich. In der Zeit zwischen April und September liegen die Temperaturen zwischen 25 und 30 Grad. In dieser Winterzeit gibt es kaum Niederschläge. In einigen höher gelegenen Teilen Simbabwes können die Nächte manchmal recht kühl sein. In unseren Wintermonaten von November bis Ende März erreicht es über 30 Grad und es fällt regelmäßig ein kühlender Schauer.

Simbabwe besteht größtenteils aus fruchtbarem Boden. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich die Farmer vom Kap hier niederließen. Die riesigen Ländereien sind in den letzten Jahrzehnten unter den Einheimischen aufgeteilt worden. Im Osten und Süden wird man von spektakulären Felsformationen überrascht. Manchmal sieht es so aus, als wären diese von Menschenhand aufgeschichtet worden. Jahrhundertalte Affenbrotbäume beherrschen die Landschaft und spenden den Reisenden willkommenen Schatten.

Botswana besteht größtenteils aus der riesigen Kalahari-Wüste. Berge gibt es hier kaum. Im Norden, an der Grenze zu Angola, hat der Okavango-Fluss eine grüne Oase geschaffen. Das spektakuläre Okavango-Delta hat eine reiche Flora und Fauna und ist der Ort, auf den wir uns bei dieser Reise konzentrieren.

Reisebegleitung

Diese Reise wird als internationale Gruppenreise durchgeführt. Bei unseren internationalen Gruppenreisen erwartet Sie eine englischsprachige Reisebegleitung. Er oder sie informiert Sie über mögliche Ausflüge und gibt praktische Tipps zu Restaurants, Öffnungszeiten, Eintrittspreisen und Transportmöglichkeiten. Unsere Reisebegleiter sind sehr erfahrene und begeisterte Reisende, deren eigene Leidenschaft, kombiniert mit einer umfassenden Ausbildung und Einarbeitung, die Grundlage für ihre Kompetenz und Professionalität bildet. Bitte wenden Sie sich bei Fragen, Kommentaren oder Problemen jederzeit an Ihre Reisebegleitung.